

Leitlinien für die Begleitung

Die Freiwilligen folgen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben folgenden Leitlinien:

- Sie handeln nach den Leitlinien von Palliative Care.
- Sie leisten Hilfe unabhängig von Religion, Konfession, Kultur und Lebenseinstellung.
- Sie sind Begleitperson über einen vereinbarten Zeitrahmen.
- Sie führen ihren Einsatz nach Absprache mit den Ansprechpersonen aus den Pastoralräumen und nach klaren Vorgaben der Angehörigen, der Ärzte oder der Pflegepersonen durch.
- Sie unterliegen der Schweigepflicht und sind der Diskretion verpflichtet.

Abgrenzung der Tätigkeit

Pflegerische Tätigkeiten am Krankenbett gehören nicht zu den Aufgaben der Freiwilligen. Möglich sind unterstützende Handreichungen nach Absprache mit den Angehörigen, den Ärzten- und den Pflegepersonen.

Anforderungsprofil der Freiwilligen

- Bereitschaft und Zeit, Menschen zu begleiten
- Ausgeglichene physische und psychische Gesundheit
- Sich mit der eigenen Sterblichkeit auseinandergesetzt haben
- Fähigkeit, auf existentielle Themen wie Sterben und Tod einzugehen
- Erkennen und Respektieren der eigenen Gefühle und Grenzen
- Schweigepflicht und Diskretion
- Toleranz gegenüber religiösen, politischen und kulturellen Werten
- Einfühlungsvermögen, Bedürfnisse wahrnehmen können
- Pünktlichkeit und Verlässlichkeit
- Kooperationsbereitschaft

Zeitungsfang des Freiwilligeneinsatzes

Maximal 4 Stunden pro Woche im Jahresdurchschnitt.


PALLIATIVE CARE – FREIWILLIGE BEGLEITEN SCHWERKRANKE UND STERBENDE MENSCHEN

EINFÜHRUNGSKURS 2019

Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit, Olten



Fachstelle der
Römisch-Katholischen Synode
des Kantons Solothurn
www.synode-so.ch



Sterben und Tod gehören zum Leben eines jeden Menschen. Der sterbende Mensch möchte in seiner Ganzheit – auf der körperlichen, psychischen, sozialen und spirituellen Ebene wahrgenommen und begleitet werden.

Freiwilligenarbeit in Palliative Care ist eine Begleitung an der Grenze des Lebens, ein Nahesein beim anderen in seinem Leiden, in seiner Angst und Trauer, aber auch in den unbeschwerten Momenten der Schönheit und Freude mitten im Abschied.

Zielsetzung des Angebotes

Das Ziel unseres Angebots ist es, Freiwillige auszubilden, um Schwerkranke und Sterbende sowie deren Angehörige zu Hause, im Heim, in einem Hospiz oder auf einer Palliativstation zu begleiten.

Nach Absolvierung des Einführungskurses besteht die Möglichkeit in einem Netzwerk von Freiwilligen der Palliative Care mitzumachen, welche stundenweise Einsätze am Tag oder Sitznachtwachen in der Nacht übernehmen.

Schulung der Freiwilligen

Die Module des Einführungskurses werden nach den Grundsätzen der Erwachsenenbildung durchgeführt. Gearbeitet wird einzeln, in Gruppen oder im Plenum mit fachlichen Inputs durch die Kursleitung und externer Fachleute. Es werden detaillierte Kursunterlagen abgegeben.

Die Freiwilligen werden in ihrer praktischen Tätigkeit auch nach Abschluss des Einführungskurses weiterhin fachlich begleitet. Supervisionen (2-3 x jährlich) und Weiterbildungstage unterstützen die Freiwilligen später bei ihren Einsätzen.

Einführungskurs 2019

Die Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit bietet für Freiwillige *Einführungskurse* mit 7 Modulen an.

Lerninhalte:

- Motivation des Helfens
- Menschenbilder
- Auseinandersetzung mit dem eigenen Sterben
- Verbale und nonverbale Kommunikation/Aktives Zuhören
- Spiritual Care
- Medizinische Seite von Krankheit und Sterben
- Nähe-Distanz/Abgrenzung
- Kennenlernen von Trauer Ritualen
- Umgang mit Angehörigen
- Freiwilligenstandards

21.10./28.10./11.11./18.11./25.11./2.12.2019

Jeweils montags von 17.00 – 20.00 h, Tannwaldstr. 62, Olten

Unkostenbeitrag: Fr. 150. — für 6 Module.

Anmeldungen bis 10. Okt. 2019, telefonisch oder per Mail.

Nähere Infos und Anmeldung:

Maria Bötschi, Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit

Tannwaldstr. 62, Olten, Tel. 062 286 08 12, info@fadiso.ch

Kursleitung

M. Bötschi, Leiterin Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit Olten
MBA, Systemtherapeutin zak

Externe Referenten:

Christa Niederöst, pastorale Mitarbeiterin, Sterbebegleiterin

Dr. Manuel Jungj, Leiter Palliative Care Kantonsspital Olten

Rosmarie Wyss, Benevol Kanton Solothurn